

Eine Kooperation zwischen dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, dem Pädagogischen Zentrum der Bistümer im Lande Hessen und dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und EKHN.

Die Veranstaltung ist gemäß § 65 Hessisches Lehrbildungsgesetz akkreditiert (02617507)

Verantwortlich im HMKB:

Nurgül Altuntas, Referat Z.3.2 schulfachliche Kultus-, Kirchen- und Religionsangelegenheiten sowie Ethik

Veranstaltungsort: RPI Regionalstelle,
Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt

Anmeldung unter: www.rpi-ekkw-ekhn.de



rpi RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

PZ
PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
der Bistümer im Lande Hessen



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung
und Chancen

INTERRELIGIÖSER EMPFANG

Ein thematisch-kulinarisch-musikalischer
Abend für interessierte Lehrkräfte

12. November 2026, 16:30-20:30 Uhr
RPI Regionalstelle Frankfurt



HERZLICHE EINLADUNG

Viele Lehrkräfte beschäftigen sich in unterschiedlicher Weise mit Möglichkeiten des interreligiösen Lernens. Um neue Impulse und Gelegenheit zum Austausch zu erhalten, laden wir Sie zu einem »Interreligiösen Empfang«. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen, Ariane Dihle, dem musikalischen Duo ‚Selam und Shalom‘ sowie orientalischen Köstlichkeiten einen entspannten und inspirierenden Abend verbringen, der uns in unserem Tun stärkt und neue Perspektiven eröffnet.

Ariane Dihle möchte an diesem Abend dazu einladen, eine oft herausfordernde, zugleich aber zentrale Dimension interreligiösen Lernens gemeinsam in den Blick zu nehmen: den Umgang mit unterschiedlichen Formen von Diskriminierung wie Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus sowie auch weniger sichtbare Dynamiken wie Privilegien und hegemoniale Strukturen innerhalb religiöser Traditionen.

In einem ersten Impuls werden grundlegende Begriffe geklärt und verschiedene Erscheinungsformen von Diskriminierung differenziert betrachtet. Darauf aufbauend richtet der zweite Impuls den Fokus auf konkrete Auswirkungen im Kontext interreligiösen Lernens: Welche Dynamiken zeigen sich im Unterricht, im Austausch und in der Begegnung? Der dritte Impuls öffnet schließlich den Raum für konstruktive Perspektiven: Gemeinsam wird danach gefragt, welche didaktischen Zugänge dazu beitragen können, sensibel, reflektiert und zugleich handlungsorientiert mit diesen Herausforderungen umzugehen.

Referentin:

Ariane Dihle, Oldenburger Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik und Mitglied im Netzwerk antisemitismus- und rassismuskritischer Religionspädagogik und Theologie (narrt)

Musikalische Gestaltung:

Elena Padva und Attila Günaydin

Leitung:

Sandra Abel (rpi Frankfurt) und Judith Noa (PZ Hessen)